

INTERVIEW

Wellness mit Wirkung



Dr. Franz Linser
Beiratssprecher
des Cluster
Wellness Tirol

STANDORT: Welche Trends sind im Bereich Wellness zu erkennen?

FRANZ LINSER: Seit nunmehr etwa 15 Jahren wird versucht, Wellness an den Gast zu bringen – mit großem Erfolg. Dieser Erfolg führte aber zu

sehr viel Unfug. Das Postulat war: Es muss im Moment angenehm sein. Der Trend heute geht in Richtung eines umfassenden Wohlgefühls mit Nachhaltigkeit, denn bei einem gesamtheitlichen Wohlgefühl entsteht Gesundheit. Wir haben den Bereich der Momentwellness überschritten – zugunsten eines nachhaltigen Konzepts.

STANDORT: Muss Wellness als Gesamtkonzept gesehen werden?

LINSER: Ja. Was sie im Originalbegriff auch immer darstellte. Und es gibt eine große Nachfrage. Die Gründe, wieso Menschen krank werden, haben sich dramatisch verändert – psychische Erkrankungen spielen dabei eine besondere Rolle. Es wird in Zukunft Häuser brauchen, die sich dieses Themas fundiert annehmen. D.h. nicht nur die momentane Verwöhnstrategie ist ausschlaggebend. Es müssen die Ergebnisse auch mit nach Hause genommen werden können.

STANDORT: Bietet ein konzeptionelles Umdenken Chancen?

LINSER: Enorme – besonders bei uns. Wir genießen international einen sehr guten Ruf. Man darf aber nicht den Fehler machen zu glauben, dass die Zukunft Medical Wellness heißt. Es gilt, zwischen Gesundheits- und Krankheitsstrategie zu unterscheiden. Die Zukunft bei Wellness liegt in der Gesundheitsstrategie – ein Begleiten auf einem aktiven, gesunden Lebensweg.]